

**Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung des  
Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt  
Schwerin  
Arbeitskreis Kindertagespflege**

Schwerin, 27.05.2022

Bearbeiter/in: Frau Kroll  
Telefon: 0385/545 2010  
Email: skroll@schwerin.de

**Protokoll  
über die Sondersitzung der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung und des  
Arbeitskreises Kindertagespflege am 17.05.2022**

**Beginn: 17:00 Uhr**  
**Ende: 19:14 Uhr**  
**Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Raum 1.029**

**Anwesenheit Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung  
Sprecher/ Sprecherin**

Mielke, Axel AWO-Soziale Dienste Träger mit mehr als drei Betreuungs-  
gGmbH-WM KV SN-PCH e.V. standorten – nicht anwesend

**Stellvertreterin des Sprechers/ der Sprecherin**

Preuß, Anke Kita gGmbH Kita gGmbH – anwesend

**ordentliche Mitglieder**

Bendlin, Alexandra	Kita-Stadtelternrat	Vertreterin Kita-Stadtelternrat – anwesend
Kowalk, Peter	Kita-Stadtelternrat	Vertreter Kita-Stadtelternrat – nicht anwesend
Stobbe, Jürgen Ufer gGmbH	Diakoniewerk neues	Vertreter Kleine Liga – nicht anwesend
Rybak, Mandy		Vertreterin Kindertagespflege – anwesend
Timmermann, Kristina gGmbH	Kita „Alles im Lot“	Träger mit einem bis drei Betreuungs- standorten – anwesend
Gabriel, Manuela Fachdienst Bildung und Sport der Landeshauptstadt Schwerin	Fachdienstleitung	Vertreterin der Landeshauptstadt Schwerin – nicht anwesend
Joachim, Martina Bildung der Landeshauptstadt Schwerin	Fachgruppenleitung	Vertreterin der Landeshauptstadt Schwerin – anwesend

**Verwaltung**

Geisthardt, Yasmin Fachberatung Kindertagespflege

**Gäste**

Claussen, Norbert

**Leitung: Joachim, Martina**  
**Schriftführer: Kroll, Susanne**

## Festgestellte Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung**
- TOP 2 **Protokollkontrolle vom 29.03.2022**
- TOP 3 **Mitteilungen aus dem Fachdienst Bildung und Sport**
- TOP 4 **Migrationssituation – Herausforderungen und Lösungen**
- TOP 5 **Ferienhort**
- TOP 6 **Sonstiges**

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

#### Bemerkungen:

Frau Joachim eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft, der Verwaltung und die Gäste. Es wird eine form- und fristgerechte Einladung festgestellt.

Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder bestätigt.

- TOP 2 **Protokollkontrolle vom 29.03.2022**

#### Bemerkungen:

Die AG Kindertagesbetreuung bestätigt die Niederschrift vom 29.03.2022 einstimmig.

Herr Claussen kritisiert, dass es nicht zielführend sei, wenn die Tagesordnungspunkte nicht mit dazugehörigen Unterlagen untersetzt seien. Eine ausreichende Vorbereitung wäre somit nicht möglich.

- TOP 3 **Mitteilungen aus dem Fachdienst Bildung und Sport**

#### Bemerkungen:

Herr Claussen kritisiert, dass es bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Unterlagen zur Handreichung Kindertagespflege gibt und der Termin zum 01.06.2022 lt. Protokoll vom 27.04.2022 nicht eingehalten wird.

Frau Joachim informiert, dass das Budgetrecht des Jugendhilfeausschusses beachtet werden muss. Dies würde bedeuten, dass der Ausschuss erst mit Bereitstellung des Haushaltes 2023/2024 die Handreichung beschließen könnte, wodurch eine Umsetzung ab 01.01.2023 möglich wäre.

Frau Geisthardt ergänzt, dass ein späterer Zeitpunkt eine bessere Grundlage zur Berechnung der Sachkosten ermöglicht. Die ursprünglich im März genutzten Preise, wären bei der jetzigen Preissteigerung nicht mehr realistisch.

Frau Timmermann ergänzt, dass in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.12.2021 beschlossen wurde, dass die neuen Tagespflegesätze spätestens im August des jeweiligen Jahres dem Jugendhilfeausschuss

vorgelegt werden möchten, um eine ausreichende Beratungszeit zu gewährleisten.

#### **TOP 4 Migrationssituation – Herausforderungen und Lösungen**

##### **Bemerkungen:**

Frau Joachim berichtet über aktuelle Zahlen der Landeshauptstadt Schwerin. Im Bereich Kinderbetreuung wird mit dem geplanten Rechtskreiswechsel ab 01.06.2022 mit einem starken Anstieg der zu betreuenden Kinder gerechnet. Um dies sicherzustellen ist die Verwaltung mit der AWO und der KitagGmbH/ Kinderschutzbund im Gespräch, um niederschwellige Angebote zu ermöglichen. Ziel soll nach der Übergangszeit jedoch nach wie vor die Betreuung im Regelbetrieb und die damit verbundene Integration der Kinder sein. Das Konzept der AWO wurde zwischenzeitlich wieder verworfen, da die angedachten Räumlichkeiten kurzfristig nicht zur Verfügung stehen und die Kosten den Nutzen nicht aufwiegen würden.

Man wünscht sich mehr Unterstützung seitens des Landes. Aus diesem Grund gab der Jugendhilfeausschuss einen Brief an das Ministerium für Bildung und Kindertagesstätten Mecklenburg-Vorpommern in Auftrag, um ggfs. einen leichteren Umgang mit Anerkennungsverfahren und Standardöffnungen zu ermöglichen.

Ein weiterer Brief wurde an die Kita-Träger versandt, um gemeinsam Lösungen zum Kapazitätsproblem zu finden. Frau Preuß gibt zu bedenken, dass die Richtlinien zur Bevorzugung nicht verletzt werden dürfen. Zusätzlich merkt sie an, dass eine Mehrbetreuung bei jetzigem Personalstand gar nicht möglich sei.

Herr Claussen betont, dass die Finanzierung der niederschweligen Angebote durch den Jugendhilfeausschuss in Form einer Beschlussvorlage bestätigt werden muss. Frau Joachim informiert, dass die Finanzierung durch die Landeshauptstadt Schwerin z.Z. geprüft wird. Eine Refinanzierung ist noch offen. Auch hier ist ein Schreiben an das Land gegangen, mit der Bitte sich zur Kostenübernahme zu erklären. Ggfs. ist eine Refinanzierung durch den Schutzfond des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FIAG) möglich.

Während einer regen Diskussion über mögliche Räumlichkeiten und Kapazitäten, stellt jedoch der Personalmangel alle Beteiligten vor die größte Herausforderung.

#### **TOP 5 Ferienhort**

##### **Bemerkungen:**

Frau Joachim führt zum Thema ein. Der Gesetzesentwurf ging allen Mitgliedern vorab per E-Mail zu.

Die ersten Stellungnahmen aus dem Land zeigen, dass man dem Ferienhort durchaus positiv gegenübersteht, dass aber auch gewisse Punkte, wie z.B. Kurzfristigkeit, fehlende Grundlagen (Formblätter, Abrechnungsverfahren) und fehlendes Personal zu bedenken sind.

Frau Preuß hat im Rahmen der Anhörung folgende Empfehlungen ausgesprochen:

1. Die Gesetzesänderung ist auf den Sommer 2023/2024 vorzunehmen, um den örtlichen Trägern, wie den Freien Trägern und vor allem auch den Eltern eine solide Planung zu ermöglichen.
2. Ein vereinfachtes Abrechnungsverfahren.
3. Die Gesetzesänderung ausschließlich auf die Sommerferien anzuwenden.
4. Der Personalschlüssel muss im Hort angepasst werden, um eine solide Abdeckung der Betreuungswünsche von Eltern in den Ferien sicher zu stellen.

Herr Claussen äußert den Vorschlag, politische Unterstützung zu akquirieren.

Um mögliches Personal zu gewinnen, wäre eine bessere finanzielle Unterstützung für die Ausbildung der Erzieher und Tagespflegepersonen eine große Erleichterung.

## **TOP 6      Sonstiges**

### **Bemerkungen:**

#### **Nächste Sitzung:**

29.06.2022 (optional)

31.08.2022

#### **Themen:**

- Sachstand Ferienhort
- Reefood
- Verkehrssicherheit
- Elternfragebogen
- 15. Kindertagesstättenbedarfsplanung

Die Mitglieder der AG wünschen, dass Sie frühzeitig und aktiv in die Planung der 15. Kindertagesstättenbedarfsplanung einbezogen werden.

gez. Anke Preuß

---

Sprecher/in

gez. Susanne Kroll

---

Protokollführer/in